

Gehirnverschmutzung

Noam Chomsky beschreibt, wie das “System” – also die Regierung, die Medien und die Lobbyisten – die Bevölkerung gezielt manipulieren und steuern, um die eigenen Ziele zu verfolgen und umsetzen.

10 Strategien, um die Gesellschaft zu manipulieren

Gehirnverschmutzung nach Noam Chomsky

1 – Kehre die Aufmerksamkeit um

Das Schlüsselement zur Kontrolle der Gesellschaft besteht darin, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit stets auf unwichtige Ereignisse umzulenken. (Fußballweltmeisterschaft, Olympiade, Skandale...) Damit wird erreicht, dass man Veränderungen durchführen kann, ohne dass dies in der Öffentlichkeit bemerkt wird. Diese Strategie verhindert wirksam, dass sich die Gesellschaft mit den für sie wichtigen Themen beschäftigt: Bildung, Wirtschaft, Psychologie, Neurobiologie und Kybernetik. Somit kehrt die Öffentlichkeit den wirklichen gesellschaftlichen Problemen den Rücken zu, berieselt und abgelenkt durch unwichtige Angelegenheiten. Schaffe es, dass die Gesellschaft beschäftigt ist, beschäftige sie so, dass sie keine Zeit hat über etwas nachzudenken, halte sie auf dem Level eines Tieres.

2 – Erzeuge Probleme und liefere die Lösung

Diese Methode wird die „**Problem-Reaktion-Lösung**“-Strategie genannt. Es wird ein Problem bzw. eine Situation geschaffen, um eine Reaktion bei den Empfängern auszulösen, die danach eine präventive Vorgehensweise erwarten. **Verbreite Terror und Gewalt oder zettle blutige Angriffe an, damit die Gesellschaft eine Verschärfung der Rechtsnormen und Gesetze auf Kosten der eigenen Freiheit akzeptiert. Oder erzeuge eine Wirtschaftskrise um eine radikale Beschneidung der Grundrechte und die Demontierung der Sozialleistungen rechtfertigen.**

3 – Stufe Änderungen ab

Führe wichtige Veränderungen über Jahre, langsam und schrittweise durch. Auf diese Weise setzte man von 1980 bis 1990 die neuen radikalen sozioökonomischen Voraussetzungen durch (Neoliberalismus): **Verschlechterung der Bildung, Privatisierungen, schlechtere Zukunftsaussichten, Flexibilisierung, Massenarbeitslosigkeit, Verringerung der Einkünfte.**

4 – Aufschub von Änderungen

Von der Gesellschaft **ungewollte Veränderungen finden bessere Akzeptanz**, wenn man sie als „**schmerzhaftes Muss**“, als **alternativlos beschreibt**. Es ist für die Menschen einfacher, zukünftiges Opfer zu akzeptieren, als sich ihnen sofort auszusetzen. Zudem hat die Gesellschaft die naive Tendenz, negative Veränderungen mit „*alles wird gut*“ zu umschreiben. Diese Strategie gibt den Bürgern mehr Zeit sich der Veränderung bewusst zu werden und die Akzeptanz in eine Art Resignation umzuwandeln.

5 – Sprich zur Masse, wie zu kleinen Kindern

Die Mehrheit der öffentlichen Verlautbarungen wird in einer Art und Weise vorgetragen, als spräche man mit zwölfjährigen Kindern oder geistig Behinderten. **Je mehr man seinem Gesprächspartner die Sicht auf die tatsächlichen Gegebenheiten vernebeln will, umso öfter greift man auf diese Technik zurück**. So eine Sprache wirkt suggestiv und führt dazu, dass die Zielperson mit höchster Wahrscheinlichkeit so kritiklos reagieren oder antworten, als ob sie tatsächlich 12 Jahre alt wäre.

6 – Konzentriere dich auf Emotionen und nicht auf Reflexion

Wenn man Sachverhalte emotional vorträgt, dann hebt man damit gewöhnlich den gesunden Menschenverstand der Zuhörer aus, was eine rationale Analyse des Gesagten unmöglich macht. Darüber hinaus öffnet eine **emotionale Rede** Tür und Tor, bestimmte Ideologien, Bedürfnisse und Ängste im Unterbewusstsein zu aktivieren.

7 – Versuche die Ignoranz der Gesellschaft aufrechtzuerhalten

Die Masse soll nicht fähig sein die Methoden der Kontrolle und Überwachung zu erkennen und zu verstehen. Die Ausbildung der gesellschaftlichen Unterschicht soll so einfach wie möglich sein, damit das höhere akademische Wissen für sie nicht begreifbar ist.

8 – Erzeuge in der Bevölkerung den Glauben, dass sie durchschnittlich sei

Schaffe es, dass die Bürger zu glauben beginnen, dass es cool und völlig normal ist – dumm, vulgär und ungebildet zu sein.

9 – Wandle Widerstand in das Gefühl schlechten Gewissens um

Sorge dafür, dass die Bürger denken, dass sie aufgrund von zu wenig Intelligenz, Kompetenz oder Bemühungen die einzig Schuldigen ihres Nicht-Erfolges sind. Das „System“ wirkt einer Rebellion der Bevölkerung entgegen, indem den Menschen suggeriert wird, dass sie an allem Übel selbst schuld sind, was ihr Selbstwertgefühl beschädigt. Das führt zu Depressionen und Blockade weiteren Handelns – **und ohne Handlung gibt es keine Revolution!**

10 – Lerne Menschen besser kennen, als sie sich selbst es tun

In den letzten 50 Jahren entstand durch den wissenschaftlichen Fortschritt eine Kluft zwischen dem Wissen, welches der breiten Masse zur Verfügung steht und jenem, das für die kleine Elite reserviert ist. Dank der Biologie, Neurobiologie und der angewandten Psychologie erreichte das „System“ das Wissen zur Existenz des Menschen im physischen als auch psychischen Bereich. **Gegenwärtig kennt das „System“ den Menschen, den einzelnen Bürger besser, besser als dieser sich selbst und verfügt somit über eine größere Kontrolle des einzelnen.**

Fazit

Sind euch während des Lesens des Textes nicht auch aktuelle oder vergangene Ereignisse eingefallen, die 1:1 auf diese Strategien zurückzuführen sind? Ohne jede Recherche würden mir Dutzende Beispiele einfallen, um diese Vorgehensweisen zu untermauern. Setzt euch doch mal hin und durchforstet die offizielle Parlamentswebseite nach diversen Entscheidungen und Anträgen, parallel dazu googelt, worüber vor und während dieser Vorgänge in den Medien berichtet wurde und worüber Politiker tatsächlich gesprochen haben. Nebenbei schaltet ihr ARD oder Sat1 ein und lasst euch vom “Bildungsfernsehen” berieseln.

[Quelle: Gulli.com]

Jeder Einzelne sollte diese Strategien kennen, um sie zu identifizieren und eine innere Gegenwehr einzuleiten. Wenn man die *Merkelschen Verlautbarungen* abklopft, dann fallen sehr viele “*alternativlose Änderungen*” auf, die selbstverständlich niemals **alternativlos** sind. Wenn dieses Wort verwendet wird, dann kann man aber stets erkennen, dass die gewählte Vorgehensweise für bestimmte Kreise sehr vorteilhaft ist und für die Masse sehr negativ.